

Wahlvorschlag A von Herrn Oswald zu Punkt 6 der Tagesordnung

**1&1 Hauptversammlung 16.5.2023**

Copyright 1 Oswald 2023

**Wahlvorschlag zu TOP 6 Neuwahl des Aufsichtsrats**

Aktionär Hans Oswald

## **Begründungen:**

Jeder Aktionär hat das Recht, Wahlvorschläge zur Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats und/oder Abschlussprüfern zu machen (sofern diese Gegenstand der Tagesordnung sind).

Werden Sie unsere Aufsichtsratskandidaten gleich behandeln, wie lt. Aktiengesetz, so wie Ihre eigenen Kandidaten?

**Oder werden Sie Ihre eigenen Kandidaten wieder bevorzugen?**

**Die Führungsriege ist bestückt mit vielen promovierten Doktor Titeln.**

Diese Leute sind teils seit vielen Jahren bei unserer **AG** dabei, bringen allerdings die **AG** nicht entscheidend voran. Wir brauchen bei unserer **AG** endlich einmal Macher, nicht nur Titelträger, die utopische Vergütungen abzocken. Die promovierten Doktor Titel schießen wie **PILZE** aus dem Boden, auch bei den Neuvorschlägen der Verwaltung.

Wichtig:

Prüft man bei der **1&1** bei Neueinstellungen auch die Richtigkeit, Korrektheit der promovierten Doktor Titel. In den letzten Jahren mussten viele Doktor Titel durch Plagiatsjäger zurückgegeben werden, was nicht nur der Person, sondern auch dem **Unternehmen enormen Schaden zuführen kann**. Wie streng wird das bei der **1&1** geregelt? Sind die Doktor Titel bei unserer **AG** nur zur Image-Pflege, **oder leisten die auch richtige Arbeit**.

Bei einem Fußball-Club wie Bayern München, wären da etliche nur Titelträger schon mehrfach von Ulli Hoeneß ausgetauscht, vor die Tür gesetzt worden.

Wir brauchen Macher die unsere **AG** entscheidend voranbringen, deshalb auch meine Wahlvorschläge.

Ist der **Vergütungs-Professor** Dr. Nikolaus von Bomhard

der Vorreiter / **Vorbild für die Horizontale Vergütungs-Spirale nach oben**,

der es doch tatsächlich fertig brachte,

**seine Vergütungen ZWEIMAL um 100% zu erhöhen**,

(GESAMT, genau gerechnet **sind es 5 x 100% mehr**)

damit die anderen **AGs mit Ihren Vergütungen-Erhöhungen** folgen, nachziehen können !

Bei Ihren Zustimmungsraten bei den Wahlen, würde sich sogar Erich Honecker im Grabe umdrehen, wenn er diese bombastischen **eher Kommunisten Zustimmungsraten von 98% oder gar 99,...%**, wie bei Ihrer **AG** erhalten würde. Das gab es nicht einmal bei den Volkskammerwahlen zum Staatsratsvorsitzenden der DDR...wie lässt sich das bei den **derzeitigen Mehrheits-Verhältnissen erklären**, wie schaffen Sie das nur, (hilft da doch jemand nach)...wo steht da der Notar. Meine Leute haben die nicht gewählt ! Hat das alles ein Geschmäckle....?

Ich bitte Sie, meine fristgerechten, eingereichten Wahlvorschläge den Aktionären lt. AktG zugänglich zu machen.

**Wir legen Wert auf Eintrag der Wahlvorschläge in das notarielle Protokoll / Niederschrift.**

**Ich bitte um zeitnahe Zusendung des HV notariellen Protokolls, nach der Hauptversammlung.**

**Tagesordnungspunkten TOP 6 Beschlussfassung über Neuwahlen zum Aufsichtsrat**

## **Wahlvorschläge von Aktionären gemäß § 127 AktG**

**Frau Dr. Grimberg gilt als ausgesprochene Expertin im politisch-ökonomischen Kontext von Unternehmen und verfügt über weitgehende Kontakte in Politik und Wirtschaft. Dies macht sie zur gefragten Dozentin an Universitäten und Hochschulen insbesondere bei interdisziplinären Themen.**

**Die Aktionäre bitte ich, meinen Wahlvorschlag zu unterstützen!**

**Ich schlage für die Wahl zum Aufsichtsrat vor:**

**Dr. rer. oec. Barbara Grimberg,**

### **CURRICULUM VITAE**

#### **Personalia:**

Geburtsdatum: 27.04.1956  
Geburtsort: Herne/Westfalen  
Staatsangehörigkeit: deutsch  
Familienstand: ledig

#### **Ausbildung:**

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum  
-- Abschluss: Diplom-Ökonom  
Aufbau-Studiengang Arbeitswissenschaften  
Promotion zum Dr. rer. oec. an der Ruhr-Universität Bochum  
11/2020 25. Jubiläumsjahr Promotion Dr. rer. oec.

#### **Berufstätigkeit:**

11/1982-12/1986 Wissenschaftl. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Nationale und Internationale Agrarpolitik der Ruhr-Universität (Prof. Dr. Ringer); Kooperation mit dem Institut für Entwicklungsforschung und -politik  
1984 – 1987 beisitzender Prüfer bei den Abschlussprüfungen an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Bochum und Dortmund im Studiengang Dipl. Betriebswirt (VWA)

- 4/1985-10/1988 Dozententätigkeit am Werbefachl. Lehrinstitut Marquardt, Dortmund - Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik – Grundlagen und Spezielle
- 1/1987-12/1988 Wissenschaftl. Mitarbeiterin am Institut für angewandte Innovationsforschung e.V. (IAI) Bochum (Prof. Dr. Dr. Staudt) - Erweiterte Wirtschaftlichkeitsanalysen für KMU und den Öffentlichen Personennahverkehr
- 1/1990-3/1996 freie wissenschaftl. Mitarbeiterin am Institut für angewandte Innovationsforschung e.V. (IAI) Bochum – Schaffung u. Schutz von Neuprodukten - Wettbewerb
- 10/1996-6/1998 Landesbedienstete im Bereich „Verkehrswirtschaft und Finanzen“ mit dem Tätigkeitsbereich Evaluation von verkehrstechnischen Investitionen bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen, Hannover
- 7/1998 - 11/1998 akademische Angestellte der DMT-Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH Bochum (Cubis-Gruppe) - EU-Projekt „Qualifizierungsverbund europäischer Getreidelager-halter“ - Logistik
- WS 1998/99 Fachhochschule Fulda: Fachbereich Haushalt und Ernährung, Lehrauftrag für das Fach „Volkswirtschaftslehre I“ 3 SWS
- 7/1998 – 3/2001 wissenschaftl. Kooperationspartner des Instituts für Wissenschaftsberatung Dr. Frank Grätz, Bergisch Gladbach  
private Wissenschafts- u. Unternehmensberatung seit 1975  
Projektbereiche: Marketing, Wirtschaftlichkeitsanalysen, Unternehmensbewertung, Handel, Telearbeit, Nahrungsergänzungsprodukte
- 11/1999 – 12/1999 Economic Consultant bei European Economic & Marketing Consultant, Brüggen, Tätigkeitsbereich: Mergers & Acquisitions – Automobilhersteller, Logistik
- 2/2001 – 6/2005 Fern-Fachhochschule Hamburg, Studienzentrum Düsseldorf; Lehraufträge für die Fächer: Management komplexer Problemsituationen; Vertretung: Grundlagen der Unternehmensführung und Internationale Unternehmensführung, Marketing, Mikroökonomie, Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- 3/2001- 8/2003 Fachhochschule Erfurt: FB Verkehrs- und Transportwesen, Vertragsprofessur für Verkehrswirtschaft 18 SWS; Fächer: ÖPNV-Marketing, Kosten-Leistungs-Rechnung, Finanzierung/Investition, Qualitätsmanagement, Handel, Volkswirtschaftstheorie, Verkehrspolitik, Wettbewerb, Investitionsgüter, Außenwirtschaft

- 3/2002 – 12/2002 wissenschaftl. Kooperationspartner des Institut für Wissenschaftsberatung Dr. Frank Grätz und Dr. Martin Drees GmbH, Bergisch Gladbach; Projektbereiche: Managementvergütungssysteme, Wirtschaftlichkeitsanalysen
- 7/2003 – 12/2004 Fern-Fachhochschule Hamburg, Studienzentrum Essen; Lehrauftrag für das Fach Finanzwirtschaft; Vertretung: Rechnungswesen – Unternehmensbewertung - Controlling
- seit 9/2003 Free-Lancer Wissenschafts- und Unternehmensberater – Strategisch- und prozessorientiertes technisches Management für KMU, Transport, Handel, Standort, Wettbewerb
- 10/2004 – 12/2004 Verwaltungsakademie Wuppertal, Wuppertal; Lehrauftrag für das Fach Bilanzierung und Erfolgsrechnung

**Ausstellung:**

- 3/1985-4/1987 Konzeption einer Ausstellung für die Barmer Ersatzkasse Wuppertal Bochum „Gesund und fit - durch richtige Ernährung“ - Getreideprodukte

**Schriften:**

- 1989 Hafkesbrink, J.; Treichel, H.-R.; Grimberg, B.: Wirtschaftlichkeitsrechnungen im öffentlichen Personennahverkehr - Literaturübersicht und kommentierte Bibliographie, Bochum 1989
- 1995 Der Saatgetreide- und Saatmaismarkt in Westdeutschland seit 1949 – Wirkungen der Regelungen auf Erzeugung und Vermarktung (Bochumer Wirtschaftswissenschaftliche Studien, Bd. 143) im Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer, Bochum 1995
- 1997 Umweltorientiertes Marketing im Handel - Historie, Ursachen, Gestaltungsbereiche (Deutsche Hochschulschriften, Bd. 2397) im Verlag Dr. Markus Hänsel-Hohenhausen, Egelsbach, Frankfurt a.M. 1997 (Mikroedition)
- 1996-1998 Anfertigung div. Schriften für die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (nicht veröffentlicht) zu den Themen:  
Schätzung des SPNV- und ÖPNV-Nachfragerpotentials, Förderwürdigkeit von Park-and-Ride-Anlagen, Kostendeckungsgrade von Verkehrsverbänden, Höchstfördersummen nach den länderspezifischen Ausgestaltungen des GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzen) nebst Richtlinien

**Liebe Grüße aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main**

.....  
**Hans Oswald**